

**Zweck:** Fabrikation von Eisenkonstruktionen, Brücken, Verzinkerei u. Signalbauanstalt, sowie die Herstellung und der Vertrieb industrieller Artikel u. die Anteilnahme bei solchen Unternehmungen. Spezialität: Bau grosser Eisenbahnbrücken, so 1908/09 Bau der nördl. Rheinbrücke bei Cöln linker Bogen, 1910 der Hälfte der Rheinbrücke Hamm bei Düsseldorf, 1911 der grossen Rheinbrücke bei Ruhrort, grosse Hellinganlagen in Hamburg, grosse Oderbrücken bei Greifenhagen u. Mescherin usw.

Die Gesellschaft übernahm die Trägerwellblechfabrik, eine Verzinkerei u. Signalbauanstalt von Hein, Lehmann & Co., zu Berlin, Sielce (diese Anlage 1893 verkauft) und Geisweid ab 1./1. 1888 für M. 1 096 000 in Aktien. Lt. G.-V. v. 28./12. 1889 Ankauf der Fabrik für Eisenkonstruktionen von Julius Schaefer in Düsseldorf-Oberbilk. Die Geisweider Abteil., sowie ein Teil der Berliner Werkstätten für Eisenkonstruktion sind dahin verlegt. 1897 erwarb die Ges. für ihr Berliner Etabliss. ein am Bahnhof Reinickendorf-Dorf belegenes Grundstück von 6 ha 28 a 58 qm für M. 124 000, auf dem mit einem Kostenaufwande von M. 727 271 ein Fabrikneubau errichtet wurde, in den der Betrieb bis 1899 verlegt wurde. Das Düsseldorf Werk wurde 1899 mit M. 157 583 Kostenaufwand erheblich erweitert, 1900 Ankauf des anstossenden Wettbewerbswerk der Dortmund-Düsseldorfer Eisenwerke Gerlach & Co. mit allen maschinellen Einricht., Vorräten etc. für M. 600 000, wobei die auf demselben ruhenden Hypoth. mit übernommen wurden. Diese mit Eisenbahnanschluss versehene auf einem Flächenraum von 235 a 50 qm errichtete Anlage ist in direkte Verbindung mit den bisherigen Anlagen der Ges. gebracht, u. weiter ausgestaltet. 1914 ein angrenzendes Grundstück von 39 907 qm für M. 685 252 erworben. Das Düsseldorf Grundstück hat nunmehr eine Ausdehnung von 117 507 qm. 1918 ein angrenzendes Grundstück in Reinickendorf von 29 825 qm erworben. 1910—1918 wurden für Anschaff., Neubauten u. Verbesser. in allen Betriebswerkstätten der Ges. aufgewandt M. 480 040, 814 373, 343 677, 237 174, 853 158, 176 977, 283 728, 533 570, 36 197. Reparatur. u. Instandhalt. erforderten 1912—1918 M. 167 125, 174 873, 156 419, 164 596, 234 377, 323 219, 261 693. Beamte, Meister u. Arb. ca. 1800.

**Umsatz:** 1906—1915: M. 8 378 188, 9 018 553, 9 513 554, 9 573 561, 10 086 631, 11 159 940, 11 893 437, 12 722 042, 11 315 555, 11 921 151: 1916—1918 Umsatz erheblich gestiegen. 1914—1918 arbeitete die Ges. auch für die Heeresverwaltung.

**Kapital:** M. 3 800 000 in 3800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000; 1892 833 Aktien, auf welche 50% des Nennbetrages gezahlt waren, in 6% Vorz.-Aktien umgewandelt. Die Ges. vereinnahmte hierdurch M. 429 681. Bis 1./10. 1892 weiter noch 32 Aktien bei 60% Zuzahl. umgewandelt u. die übrigen St.-Aktien nach Rückkauf eines Stückes 6:1 (234 Aktien in 39 Aktien) mit anderen gleichberechtigten Vorz.-Aktien zugelegt. A.-K. bestand danach aus M. 904 000 in 904 gleichwert. Aktien; erhöht lt. G.-V. v. 29./4. 1897 um M. 321 000 in 321 Aktien (Nr. 1101—1421), übernommen von einer Gruppe zu 120% + Tragung der Spesen, angeboten den Aktionären zu 124%; ferner erhöht zwecks Begleichung der durch den Reinickendorfer Neubau entstandenen Kosten, Erweiterung des Düsseldorf Werkes u. Verstärk. der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 29./4. 1899 um M. 450 000, übernommen von Alb. Schappach & Co. in Berlin zu 150%, angeboten M. 409 000 den Aktionären zu 150%. Die G.-V. v. 21./4. 1900 beschloss zwecks fernerer Vergrösser. der Düsseldorf Anlagen u. Verstärk. der Betriebsmittel weitere Erhöh. des A.-K. um M. 475 000, übernommen von der Bankfirma Alb. Schappach & Co. zu 191%, angeboten den Aktionären zu 191%. Die G.-V. v. 20./5. 1905 beschloss zwecks Abstoss. von Kredit. etc. Erhöh. des A.-K. um M. 1 350 000, die den Aktionären zu 105% angeboten wurden. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 27/5. 1919 um M. 300 000 mit Div.-Ber ab 1./1. 1919, angeboten den alten Aktion. 12:1 unentgeltlich. Das A.-K. beträgt demnach jetzt M. 3 800 000.

**Hypotheken:** M. 391 300 auf dem Düsseldorf Besitz, zu 4 bis 5%.

**Geschäftsjahr:** Kalend. Gen.-Vers.: Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% höchst. 10% z. R.-F. (ist erfüllt), bis 15% Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 5000 an den Vors. u. M. 2500 an jedes Mitgl.), Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grundstücke 2 227 214, Baulichkeiten 301 024, Masch. 1. Verzinkereianlage Düsseldorf 1, Werkzeuge 1, Handlung-Utensilien 1, Geleisanlage 1, Modelle 1, Fuhrwerk 1, Automobile 1, Kassa 40 718, Effekten 11 197 778, halb. u. fertig. Waren, Materialien etc. 5 337 935, Avale 475 799, Debit. 10 914 081, Hypoth. 3700. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Hypoth. 391 300, Avale 475 799, unerhob. Div. 6730, Kredit. 12 597 183, Arbeiter-Unterstütz.-F. 160 295, Delkr.-Kto 100 000, Extra-R.-F. 140 000, R.-F. 700 000, Div.-Ergänz.-F. 250 000, Ern.-F. 600 000, Überleit. in die Friedenswirtschaft 400 000, Vortrag 257 253, Talonsteuer-Res. 7000, Div. 420 000, Tant. an Dir. u. Beamte 77 218, do. an A.-R. 37 479, Rückl. f. neue Aktien 300 000. Sa. M. 20 420 261.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Geschäfts- u. Betriebs-Unk. 3 822 273, Hypoth.-Zs. 17 477, Alters- u. Invalid.-Versicher. 220 062, Effekten 89 401, Abschreib. 383 105, Gewinn 1 098 951. — Kredit: Vortrag 577 160, Fabrik.-Kto 4 738 295, Grundstückverwalt.-Kto 2344, Zs. 313 472. Sa. M. 5 631 271.

**Kurs:** Abgest. Aktien Ende 1901—1918: 170.50, 146. 109, 108.25, 121.25, 171.60, 142, 146.50, 165, 148.50, 127, 124.25, 134, 136.50\*, —, 172, 230, 135\*%. Die abgest. Aktien am 21./7. 1892 zu 75% an die Berliner Börse gebracht. Die Aktien Nr. 2347—3696 zugelassen Jan. 1906. Notiert in Berlin u. Düsseldorf.

**Dividenden 1901—1918:** 12, 4, 0, 0, 6, 11, 11, 10, 10, 7, 7, 10, 12, 10, 12, 14, 15, 12%.

C.-V.: 4 J. (K.)